

Geburtstagsfeier: Hotel Victoria wurde 111

Alte Dame wird immer jünger



Geburtstagsgäste: Architekt Mathias Kreibich, die Geschäftsführer Joachim Powels und Tochter Sabine Powels und Wirtschaftsreferent Roland Fleck (von links) vor der nach Originalplänen restaurierten Fassade des Hotel Victoria. *Foto: Niklas*

VON ANABEL SCHAFFER

Sie trägt den Namen einer berühmten englischen Queen, doch wirkt sie seit bereits 111 Jahren in der Frankenmetropole: Königstraße 80, an diese Adresse ist die Gute seit jeher gebunden und beeindruckt, trotz ihres beträchtlichen Alters, zunehmend mit bestechender, sich ständig verjüngender Form. Sie liebt die Moderne, ihre Tradition jedoch hat sie nie aus den Augen verloren. Was nur wünscht man einer solch berauschend-rüstigen Dame zum schnapszahligen Geburtstag? Eine opulente Feier, sicherlich. Erfolg, Geschick, liebevolle, begeisterte Gäste und (finanzielle) Gesundheit für weitere 111 Jahre in Nürnberg.

Geschäftsführerin Sabine Powels lächelt, als sie die alten Fotos ihres Hotel Victoria betrachtet. Charmant, die alte Dame, zu deren Ehren gestern neben Bürgermeister Clemens Gsell und Wirtschaftsreferent Roland Fleck auch Matthias Exner vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege erschien. „Fünfmal war er bestimmt da, um die Farbe der Fenster zu begut-

achten“, erzählt Sabine Powels, schließlich steht das Hotel, das im Krieg bis auf die Grundmauern abbrannte, komplett unter Denkmalschutz. Mit dem Einbau neuester Schallschutzfenster ergriff man die Gelegenheit, die Fassade nach den Originalplänen von 1896 neu zu gestalten, ein „Gesichts-Lifting“ zum Geburtstag, sozusagen. Schließlich hatte man unter dem bisherigen, massiven Vordach den größten Teil des einstigen Portals wiedergefunden.

So strahlte die alte Dame, als die Verhüllung gestern Abend fiel, 111 orangene Luftballons in den Himmel stiegen und rund 140 geladene Gäste mit ihr „Happy Birthday“ feierten. Getreu dem Motto „Historisches wieder erlebbar machen“ wurden beim Gala-Abend zehn Gänge mit kulinarischen Köstlichkeiten in Form eines fliegenden Buffets auf enormen Silbertablets gereicht. Im Tiefkeller hatten sie die Kriegszeit überstanden. „Schwer!“, stöhnt Sabine Powels lächelnd: „Arbeitet man im Hotel, braucht man kein Fitness-Studio!“ Ihr Urgroßvater Joseph Schuler hatte

das Hotel Victoria in den 20er Jahren gekauft und es von 1945–48 wieder aufgebaut.

Auf eine Anzeige meldeten sich Mitarbeiter von einst, „darunter ein Oberkellner und eine Dame aus der Buchhaltung“, erzählt Powels begeistert, die 1996 die Leitung des Hotels übernahm und für das Jubiläum viel Zeit im Stadtarchiv verbrachte. „Neulich hatte ich sogar den Ur-Enkel von Carl Schnorr am Telefon!“ Schnorr hatte sowohl das Grand Hotel, als auch das Hotel Victoria erbaut. „Bevorzugtes Hotel für Geschäftsreisende! Absolut kein Eisenbahngeräusch! Jeglicher Komfort der Neuzeit!“, wurde einst erworben – heute sind die 64 Zimmer exklusiv und individuell gestaltet. Powels ist stolz auf ihr junges Team: „Nur mit kreativen Ideen kann man sich als Privathotel heute neben den Ketten noch behaupten. Touristen erleben hier wirklich ein Stück Zeitgeschichte!“

Ein Toast also auf Victoria! Die Gäste ließen die Gläser klingen – und ihre Geschäftsführerin? Hat viele Ideen, die alte Dame jung zu halten...